

Eine herzliche Einladung  
für Sie und Ihre Freunde!

**Vernissage:** So 12. Mai 2024  
12:15 Uhr

**Eröffnungsrede:** Silke Rokitta

**Lesung:** So 02.06.24  
17:00 Uhr

Lyrikedition Hannover auf Tour  
Lesung mit Caroline Hartge,  
Sabine Göttel und Hans Georg Bulla  
Musik: Mathis Ubben (Cello)  
Moderation: Bert Strebe  
Eintritt: 8,00 € (5,00 € für Mitglieder)

**Gemeindefest:** Sa 15.06.24  
15:15 - 15:45 Uhr

*Führung der Künstlerin durch die Ausstellung*

16:00 - 18:00 Uhr

*Druckworkshop: Punkt-Linie-Fläche*  
(für Erwachsene, keine Vorkenntnisse erforderlich)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

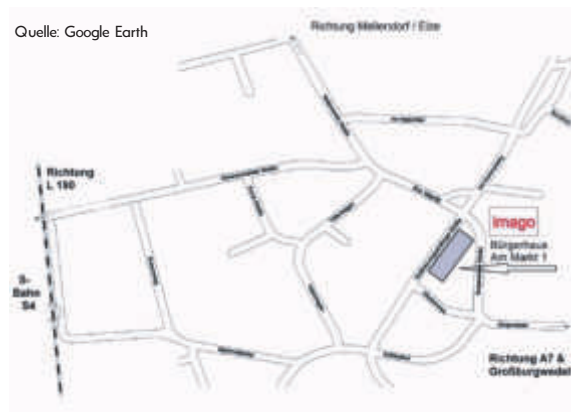
Titelbild:

**Zwischen den Linien**, Öl und Druck auf Karton, 2024

imago  
Kunstverein Wedemark e.V.

Im Bürgerhaus  
Am Markt 1  
30900 Wedemark / Bissendorf  
Tel 05130 95 49 853  
info@imago-kunstverein.de  
www.imago-kunstverein.de  
www.kunstregion.de

Quelle: Google Earth



Öffnungszeiten während der Ausstellung:

Mi-Fr 11:00-13:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr

Sa 11:00-13:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr

So 15:00-17:00 Uhr

An Feiertagen geschlossen.

Die Ausstellung wird gefördert durch :



## was bisher geschah

Malerei und Druckgrafik

Magda A. Jarzabek

12. Mai - 23. Juni 2024

imago  
Kunstverein Wedemark



Foto: Wilfried Köpke

## Magda A. Jarzabek

Gebürtige Warschauerin. Nach dem Architekturstudium an der Technischen Universität Warschau und einem Jahr Studien in Schottland in St. Andrews und Dundee, folgte ein Studium der Freien Kunst an der Fachhochschule Hannover mit einem Abschluss als Meisterschülerin.

Teilnahme an mehreren Projekten und Ausstellungen im In- und Ausland.

### Stipendien

2021 "Niedersachsen dreht auf!"

Projektförderung des MWK Niedersachsen

2022 "Neustart Kultur" der Stiftung Kunstfonds

[www.magdajarzabek.com](http://www.magdajarzabek.com)



Museum 11, Öl auf Karton, 2022



O.T. Aquarell, 2024

"Was bisher geschah" - mit dieser Phrase wird die Rückblende in Fernsehserien eingeleitet.

Das hat mit der Ausstellung im doppelten Sinne zu tun:

Magda A. Jarzabek arbeitet in Serien - sie nennt sich auch Serientäterin - und präsentiert werden nicht nur Werke, die aktuell entstanden sind, sondern einige Ausflüge in die Vergangenheit, welche die Bezüge in ihrem Prozess veranschaulichen.

Momentaufnahmen der räumlichen Situationen in verschiedenen Maßstäben beschäftigen die Künstlerin.

Daraus entwickeln sich Spin-offs, Versuche, manche Strukturen oder Muster genauer zu untersuchen, die sich dann verselbständigen.

Manchmal bedeckt ein durch gedruckte Linien entstandenes Rauschen das Bild, das die Motive nicht ungestört erkennen lässt.

Oft werden in den Arbeiten Techniken eingesetzt, die zu unterschiedlichen Welten gehören, wie Öl und Aquarell; auch andere Spannungen finden gleichzeitig statt: Spontaneität und Akribie, Transparenz und Deckkraft, Linie und Fläche. Diese Konfrontation der Gegensätze auf vielen Ebenen verdichtet sich mit der Zeit und öffnet Möglichkeiten für neue Varianten.